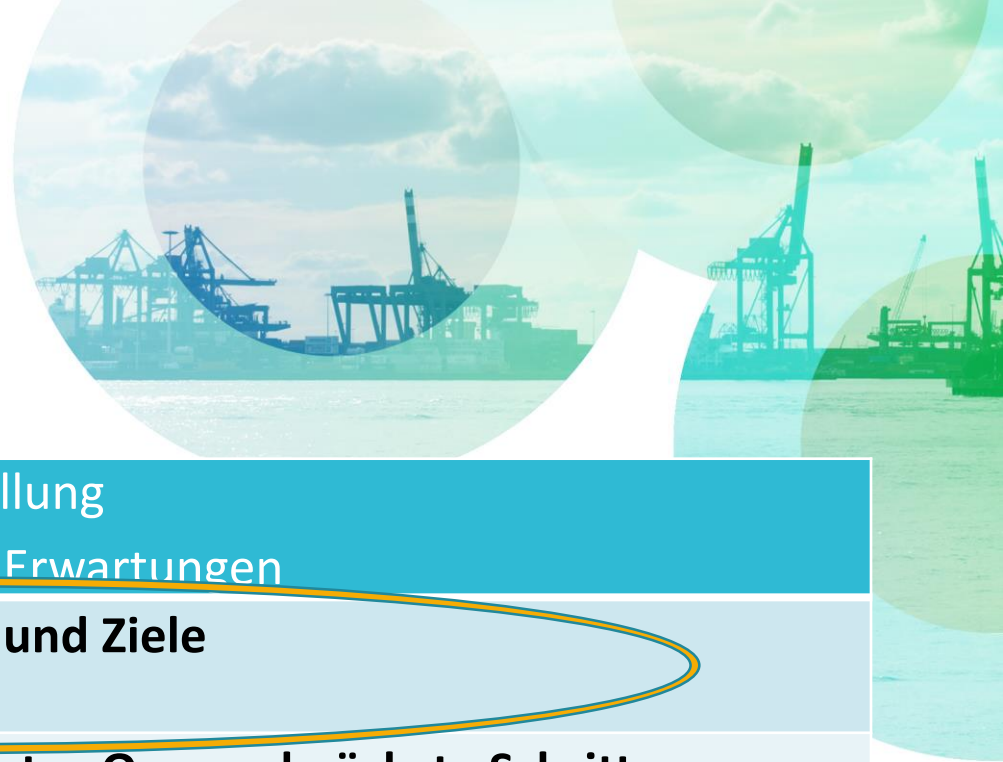




Circular Economy Network of Ports (LOOP-Ports) & Green New Deal

07. Dezember 2020

Austausch mit MEP Rasmus Andresen



17:30	Begrüßung & Vorstellung & Formulierung der Erwartungen
17:45	Loop-Ports: Projekt und Ziele Florian Andrews
17:50	Green New Deal: Status Quo und nächste Schritte Rasmus Andresen, MEP
18:00	Diskussion
18:20 – 18:30	Zusammenfassung & offene Fragen / Themen / Wünsche



WAS IST LOOP PORTS?



PORTS

ideal places to develop Circular
Economy Activities

- 
- **Crossing-points** for all kinds of waste and industrial flows.
 - Logistical **hubs** for the import and export of waste materials.
 - Setting-up **location of industries** that are active in the treatment, collection and shipment of waste
 - **Innovation** circles active promoters.



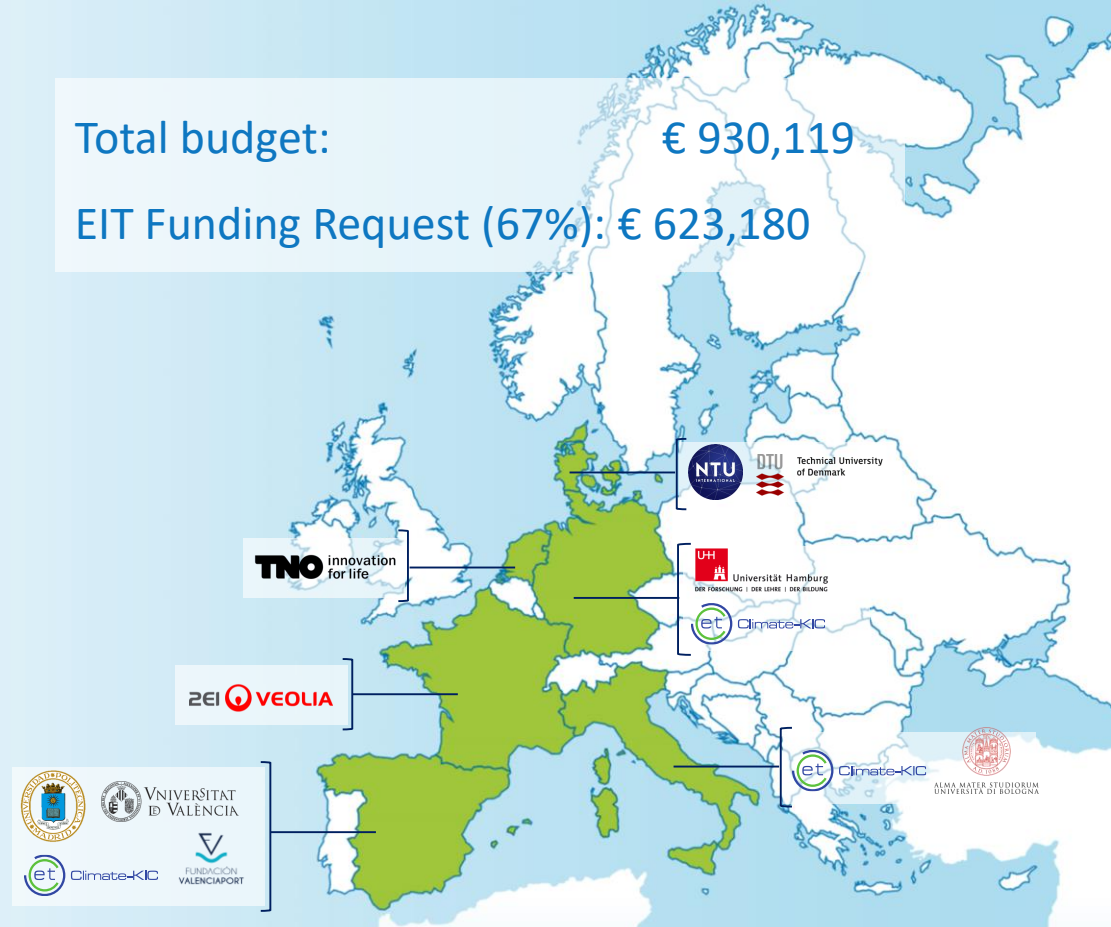
October 2018 – December 2020

13 partners

6 European Countries

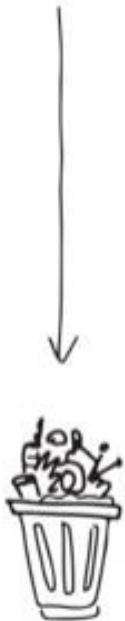
France
Italy
Germany
Netherlands
Denmark
Spain

Total budget: € 930,119
EIT Funding Request (67%): € 623,180

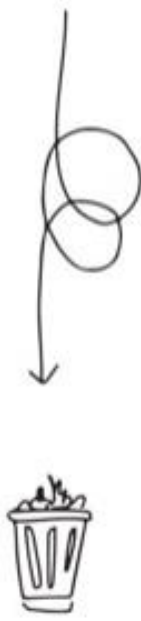


Was ist Circular ECONOMY?

LINEAR
ECONOMY



RECYCLING
ECONOMY



CIRCULAR
ECONOMY



Optimierung der Kapazität und Verlängerung der Lebensdauer von **Hafenanlagen** wie Gebäuden, Kränen, Kais, Bojen und anderen Ausrüstungen.



Neue Verwendungsmöglichkeiten für potenzielle **Abfälle**, die durch Hafenaktivitäten entstehen, wie Schiffsabfälle und Nebenprodukte der Industrie in Häfen und Hafenentwicklungsaktivitäten.



Häfen, die es anderen Industrien - sowohl an Land als auch an Land - ermöglichen, durch die **Entwicklung neuer Aktivitäten**, die Angebot und Nachfrage nach kreisförmigen Ressourcen verbinden, zirkulär zu wirtschaften.



LOOP Ports
Circular Economy Network of Ports

WAS IST LOOP PORTS?



MAPPING OF PORTS:



1. DECOMISSIONING
2. DISTMANTLING/COMPONENT HARVESTING
3. INDUSTRIAL SYMBIOSIS
4. MAINTENANCE AND OVERHAUL
5. RE-USE / SECOND HAND
6. RECYCLING OF WASTE STREAMS
7. REFURBISHMENT
8. RENTAL SERVICES
9. REPAIR
10. OTHER



<https://www.loop-ports.eu/circular-economy-tools/>

Outcome: Focus Points



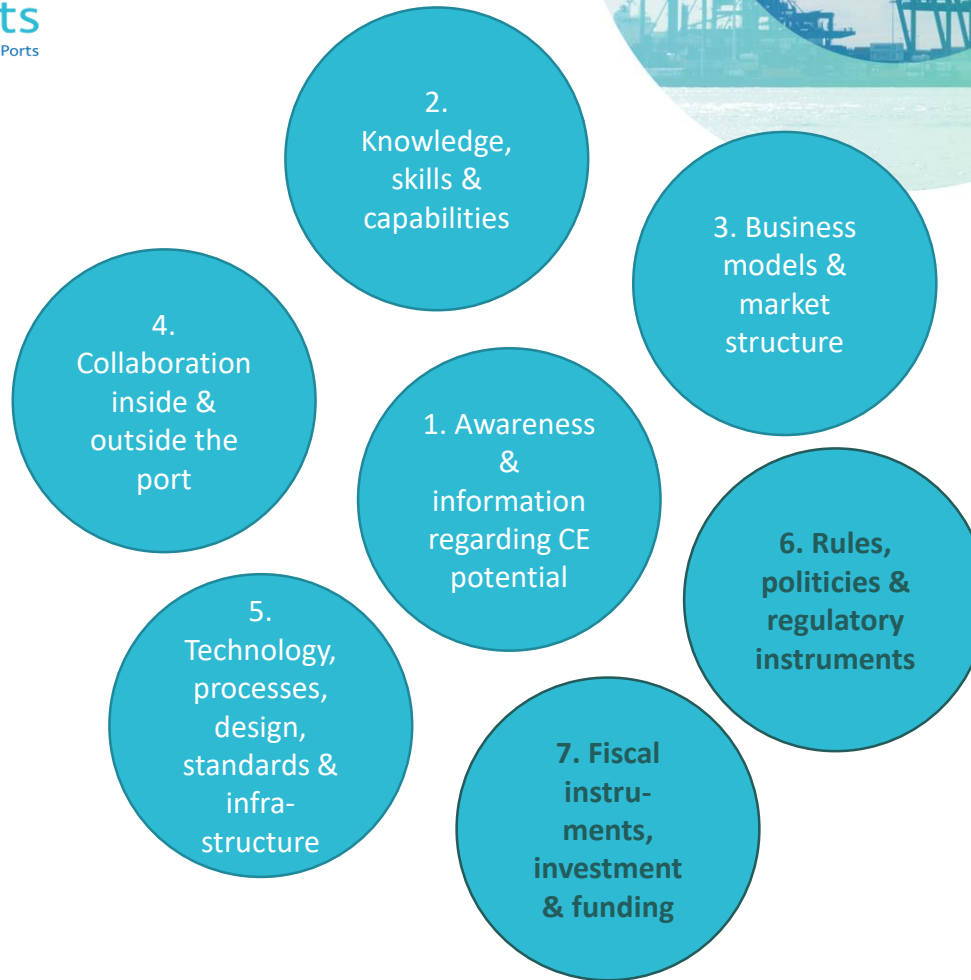
- **benefits** from circular initiatives:
 - financial
 - mitigate risk
 - capture other types of value
- ports are relatively **new to CE**

Outcome: Leverage Areas



- **collaboration** and **co-creation** efforts are crucial
- **Knowledge** and skill development
- **design** new processes and new ways of working together to capture the identified opportunities

Focus Points & Leverage Areas





17:30	Begrüßung & Vorstellung & Formulierung der Erwartungen
17:45	Loop-Ports: Projekt und Ziele Florian Andrews
17:50	Green New Deal: Status Quo und nächste Schritte Rasmus Andresen, MEP
18:00	Diskussion
18:20 – 18:30	Zusammenfassung & offene Fragen / Themen / Wünsche





Klima (I)

Emissionshandel:

- Deutsche Hafenverwaltungen sind z.T. schon heute klimaneutral, bzw. werden es in den kommenden 3-5 Jahren sein.
- Der Emissionshandel ETS soll die Schifffahrt ausgeweitet werden, wobei die Idee diskutiert wird, die Einnahmen in einen Innovationsfond zu stecken. Das Augenmerk in der Öffentlichkeit liegt auf der Kreuzfahrtindustrie, daneben werden aber andere Emittenten vergessen.

Forderung, bzw. offene Frage:

Die Höhe der CO₂-Kosten sollen sich an den Schäden orientieren.



Klima (II)

CO2-Grenzausgleichssteuer / Border Carbon Adjustments

- 2021 wird die Diskussion im Parlament wieder aufgenommen. Die Steuer soll den CO2-Kosten innerhalb der EU entsprechen

Landstrom

- Landstrom verursacht hohe Investitionskosten für die Hafengesellschaften, ist aber nicht für jeden Hafen und jede Liege-Situation die richtige Lösung. Welchen Hebel also haben die Hafengesellschaften, Landstrom bei den Reedereien durchzusetzen?

Forderung, bzw. offene Frage:

Die Umsetzung soll technologie-offen geschehen. Die Hafenwirtschaft entwickelt dazu ein gemeinsames Positionspapier.



Abfall

- Häfen haben Lösungen für die Abfälle erarbeitet, die in ihren Verantwortungsbereich fallen. Aber der Abfall der Hafenbehörden macht nur ein Bruchteil des im Hafen anfallenden Abfalls aus.
- Was fehlt: 1. Es gibt kein abgestimmtes Vorgehen der Häfen. 2. Es gibt wenig / keine Sanktionsmöglichkeiten.

Offene Frage: Wie können die Hafenbehörden Einfluss auf die Unternehmen im Hafen nehmen?



EU-Parlament: Diskussionen und Perspektiven (I)

- Da die Hafenwirtschaft nicht im Fokus der parlamentarischen Diskussionen steht, stellt sich die Frage, wie sie auf sich aufmerksam machen und ihre Anliegen einbringen kann?
- Aus Sicht der Hafenwirtschaft sind die bisherigen Regulierungsvorgaben nicht klar genug, es werden mess- und vergleichbare Faktoren und Vorgaben benötigt.

Angebot:

Rasmus Andresen ist interessiert, sich vor Ort zu informieren und die Anliegen der Hafenwirtschaft in das Parlament zu tragen.

Forderung , bzw. offene Frage:

Die Häfen müssen untereinander transparenter kommunizieren und ihre Maßnahmen und Erfahrungen miteinander absprechen. Wie kann das organisiert werden?



EU-Parlament: Diskussionen und Perspektiven (II)

- Häfen als Ort der Innovation und als Treiber für neue Geschäftsfelder

Forderung bzw. offene Frage:

Wie können Hafenverwaltungen unterstützt werden, eine gestaltende Rolle einzunehmen, die in den Hafen hineinwirkt?

Die Diskussionsthemen im Zusammenhang mit der Circular Economy

Die Diskussionsthemen (in Stichworten)	Zugeordnet zu den Ansätzen der Circular Economy
<ul style="list-style-type: none"> • Landstrom • Klimaneutralität • Mess- und Vergleichbarkeit von Maßnahmen 	<p>Optimierung der Kapazität und Verlängerung der Lebensdauer von Hafenanlagen wie Gebäuden, Kränen, Kais, Bojen und anderen Ausrüstungen.</p> 
<ul style="list-style-type: none"> • Klimaneutralität - Emissionshandel / CO₂-Grenzausgleichssteuer • Hafenabfälle - Industrieabfälle • Einfluss und Gestaltung: Hafenverwaltungen als Gestalter der Hafenwirtschaft 	<p>Neue Verwendungsmöglichkeiten für potenzielle Abfälle, die durch Hafenaktivitäten entstehen, wie Schiffsabfälle und Nebenprodukte der Industrie in Häfen und Hafenentwicklungsaktivitäten.</p> 
<ul style="list-style-type: none"> • Klimaneutralität • Mess- und Vergleichbarkeit von Maßnahmen / Transparenz • Landstrom • CO₂-Grenzausgleichssteuer • Einfluss / Gestaltung: Hafenverwaltungen als Gestalter der Hafenwirtschaft 	<p>Häfen, die es anderen Industrien - sowohl an Land als auch an Land - ermöglichen, durch die Entwicklung neuer Aktivitäten, die Angebot und Nachfrage nach kreisförmigen Ressourcen verbinden, zirkulär zu wirtschaften.</p> 



Stichworte

Ansätze für nächste Schritte



Optimierung
der
Kapazitäten

- Landstrom: Wie können Prozesse und Anlagen so gestaltet werden, dass Optionen für die Anwendung und die Langlebigkeit entstehen?
- Klimaneutralität: Wie und wo kann Klimaneutralität durch Ruse und andere CE-Prinzipien erreicht werden?
- Messbarkeit: Wie schafft Messbarkeit eine Transparenz, die die Häfen in einer Zusammenarbeit kommen lässt? Und wie kann die Hafenwirtschaft eingebunden werden?



Stichworte

Ansätze für nächste Schritte



Abfall

- Klimaneutralität / ETS: Wie lassen sich die Mechanismen dieses Marktes nutzen, um mit der Hafenwirtschaft entsprechende Projekte zu entwickeln?
- Hafenverwaltungen als Treiber: Wie lassen sich Reduce / Re-use / Repair / Refurbish / Recover / Recycle mit der Hafenwirtschaft entwickeln?
- Und wie lassen sich Reduce / Re-use / Repair / Refurbish / Recover / Recycle – Maßnahmen der Hafenwirtschaft durch die Hafenverwaltung unterstützen und weitertragen?



Stichworte



Entwicklung
neuer
Optionen

Ansätze für nächste Schritte

- Wie lassen sich aus der Verknüpfung einzelner Stichworte (wie Klimaneutralität / Mess- und Vergleichbarkeit von Maßnahmen / Transparenz / Landstrom) neue Geschäftsfelder entwickeln?
- Wie müssen die Dienstleistungen der Hafenbehörden aussehen, die einen Einfluss auf die Hafenwirtschaft haben?
- Wie lassen sich die Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die in der Hafenwirtschaft umgesetzt werden, von den Hafenverwaltungen so aufnehmen, dass sie gestützt und weiter getragen werden?

Herzlich Einladung

16th | LOOP-PORTS FINAL CONFERENCE

December
2020

World Circular Economy Forum - side event

Place: Online session,
SAKAI - Learning Management System





In Partnership with:



ALMA MATER STUDIORUM
UNIVERSITA DI BOLOGNA

THANK YOU!

Florian Andrews
0175 – 2637755
andrews@gruener-hering.de



Climate-KIC is supported by the
EIT, a body of the European Union



Florian Andrews
andrews@gruener-hering.de

Follow us!

